

Erfolg mit Wortkunst

Publikum füllt das Theater am Turm zur jüngsten Ausgabe des Dichterwettstreits

Villingen-Schwenningen (häm) Die Erfolgsgeschichte der Veranstaltungsreihe „Poetry Slam: Dichterwettstreit deluxe“ im Villingener Theater am Turm geht weiter. Bei der fünften Auflage des Dichterwettstreits war jetzt der Zuschauerraum des Theaters mit 110 Gästen voll besetzt. Nach einem rhetorischen Feuerwerk aus Lyrik und weiteren selbstgeschriebenen Texten setzte sich in der Endrunde der Österreicher Ivica Mijajlovic gegenüber seinen sechs Kontrahenten durch.

Lediglich wenige Regeln waren für die Akteure einzuhalten: Die vorgetragenen Texte müssen aus der eigenen

Feder stammen und es sind weder Requisiten noch Kostüme auf der Bühne erlaubt. So stehen die Künstler nur mit ihrer Poesie und Wortkunst dem Publikum gegenüber. Eine Schar von sieben Gästen bewertet als Jury die Auftritte auf einer Skala von eins bis zehn, der Rest des Auditoriums ist jedoch nicht machtlos. Durch Jubel oder Zeichen der Missgunst werden die Preisrichter beeinflusst. Die Stimmung in dem kleinen Theater ist dementsprechend geladen, der Abend ist voller Arena-Atmosphäre.

Für alle Interessierten veranstaltet die Dichterwerkstatt am 17. November, von 15 bis 18 Uhr einen kostenfreien Workshop zum Poetry Slam im Münsterzentrum.

Workshop-Anmeldungen im Internet:
kath-kirche-villingen.de/poetryslam



Maron Fuchs aus Bamberg eröffnet das rhetorische Fechten unter sieben Akteuren.



Volles Haus im Theater am Turm: Das Publikum nimmt aktiv Anteil am Dichterwettstreit.

BILDER: ALEXANDER HÄMMERLING